

**Protokoll
des Ordentlichen Verbandstages 2025
am 24. Mai 2025**

Veranstalter: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., Südstr. 23, 45470 Mülheim

Ort: Aula Städt. Realschule Stadtmitte, Oberstr. 92-94, 45468 Mülheim

Beginn: 11:30 Uhr Ende: 14:30 Uhr

anwesend: 66 Vereine 136 Stimmen
7 Funktionäre 7 Stimmen

insgesamt: 143 Stimmen

Tagungsleitung: Bernd Wessels
Protokollführerinnen: Anke Bednarzik, Tanja Dickmann

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Ehrungen
- TOP 3:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 4:** Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl
- TOP 5:** Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- TOP 6:** Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 7:** Berichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter
- TOP 8:** Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024
- TOP 9:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10:** Aussprache zum Haushaltsplan 2025
- TOP 11:** Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen
- TOP 12:** Beschlussfassung über sonstige Anträge
- TOP 13:** Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 14:** Entlastung des Vorstands und des Präsidiums für den Berichtszeitraum
- TOP 15:** Neuwahlen:
 - a. Vorstand: Präsident
 - b. Referate: Referatsleiter Schiedsrichterwesen
 - c. Rechtsinstanzen: Vorsitzender Spruchkammer,
zwei Ersatzbeisitzer Spruchkammer, zwei Beisitzer Verbandsgericht
- TOP 16:** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 17:** Verschiedenes

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies ist keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes.

TOP 01: Begrüßung

Präsident Guido Schänzler (GSC) begrüßt die Anwesenden u.a. die Geschäftsführerin des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) Daniela Blobel und den ehemaligen Vizepräsidenten von Badminton NRW Wilfried Jörres mit seiner Frau Gaby als Gäste.

Der Präsident spricht Worte des Gedenkens und seine Anteilnahme zu den folgenden verstorbenen Personen aus: Hans Herrmann Drüen (Ehrenmitglied Badminton NRW), Hans Fishedick, Manfred Dötsch, Ingrid Gatermann, Dieter Kespohl (ehem. DBV-Präsident).

GSC begrüßt Christian Berhorst in seiner neuen Rolle als Präsidialmitglied Spielbetrieb.

GSC bedankt sich bei Miles Eggers, der leider nicht anwesend sein kann, für seinen langjährigen Einsatz als Präsidiumsmitglied.

In seiner Begrüßungsrede thematisiert GSC die Herausforderungen, die durch stetig anwachsende Kosten für Personal, Hallenmieten, Material usw. auf die Sportverbände und –vereine zukommen. Daher freut es ihn besonders, dass in der Sportart Badminton seit Jahren wieder wachsende Mitgliederzahlen in den Vereinen zu erkennen sind. Er lobt und bedankt sich für die zum überwiegenden Teil ehrenamtlich geleistete Arbeit in den Vereinen, die zu dieser positiven Mitgliederentwicklung führt.

Weiterhin kündigt er an, dass sich die Planungen für die gemeinsame Trägerschaft mit dem DBV für das YONEX Badminton-Internat nun in der Endphase befindet und die Verantwortung in Zukunft von beiden Verbänden geteilt wird.

Zum Abschluss bedankt er sich bei seinen Präsidiumskollegen, den Referatsleitern und allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern von Badminton NRW für die zuverlässige und gute Teamarbeit.

Er eröffnet offiziell den Verbandstag.

TOP 2: Ehrungen

GSC nennt die Vereine, die auf eine 50jährige Mitgliedschaft im Verband zurückblicken können: TuS Lindlar, TuS Lendringsen, TuS Spenge, Cfb Gütersloh, Duisburger BC 73, Pulheimer SC, DJK Adler Brakel, Polizei SV Herford, Ronsdorfer BC und der Wattenscheider BC. Ein Vertreter des Tus Lendringsen ist anwesend und nimmt die Urkunde und einen Bildungsgutschein entgegen.

Er folgen die Ehrungen.

Sven Anstötz ist seit vielen Jahren als aktiver Schiedsrichter, Staffelnbetreuer, Beisitzer im Bezirksausschuss N1 und Kassenprüfer im Einsatz. Der Referatsleiter Schiedsrichterwesen Jens Köster blickt ebenfalls auf eine lange und vielseitige „Karriere“ als Schiedsrichter, Staffelnbetreuer, Bezirksausschussbeisitzer und auch als Schiedsrichter-Beisitzer im DBV zurück. Beide erhalten von Präsident Guido Schänzler die Verdienstnadel in Gold.

Henning Schade ist seit 25 Jahren Staffelnbetreuer, seit 2007 Bezirksjugendwart und Beisitzer im Bezirksjugendausschuss Nord 2, bis sich durch die Satzungs- und Ordnungsreform 2022 das neue Referat RWU19 gegründet hat, dass er seitdem als Referatsleiter durch die Reform des Jugendspielbetriebes führt. Hierfür wird ihm die Ehrenplakette von Badminton NRW überreicht.

Auf eine viel längere Liste an ehrenamtlichen Funktionsämtern blickt Martin Knupp zurück, der ebenfalls die Ehrenplakette von Badminton NRW erhält. Heute noch aktiv als Beisitzer und Referent unseres Lehrausschusses hat nahezu jeder angehende Trainer in NRW Martin als

„Ausbilder“ kennengelernt. Doch auch im DBV war er Bundeshonorartrainer, Lehrausschuss-Beisitzer und Vorsitzender, Leistungssport-Beisitzer, Vizepräsident und Öffentlichkeitsarbeitsausschuss-Vorsitzender.

Die höchste Ehrung, die auf dem Verbandstag vorgenommen wird, ist für Manfred Schneider vorgesehen, der die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen kann. GSC wird ihm daher den Ehrenring im Nachgang des Verbandstags persönlich überreichen. Für das fast fünf Jahrzehnte währende Engagement als Staffelterbetreuer sowie als Beisitzer im Jugendausschuss und Bezirksjugendausschuss spenden die Anwesenden des Verbandstags langanhaltenden und kräftigen Applaus. GSC gibt das Wort an den Tagungsleiter Bernd Wessels (BWE).

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

BWE stellt fest, dass frist- und ordnungsgemäß über die Amtlichen Nachrichten auf der Website und per Mail zum Verbandstag eingeladen wurde.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

BWE erklärt, dass der Verbandstag zu diesem Zeitpunkt mit 136 Stimmen von 66 Vereinen und 7 Stimmen der Funktionäre beschlussfähig ist.

TOP 5: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung

BWE stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

BWE stellt fest, dass keine Dringlichkeitsanträge vorliegen bzw. eingegangen sind.

TOP 7: Berichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter

Mit dem Verbandstagsheft haben die Vereine die Rechenschaftsberichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder sowie der Referatsleiter erhalten. BWE ruft die Berichte einzeln auf und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Die Anwesenden haben keine Einwände oder Fragen zu den Berichten.

TOP 8: Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024

BWE übergibt an Geschäftsführer Holger Hasse (HHA), der das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024 in Form einer Präsentation vorstellt. Das positive Jahresergebnis erlaubt es dem Verband, Rücklagen für das 75. Verbandsjubiläum im Jahr 2028 zu bilden und die freie Rücklage aufzustocken. Dieser finanzielle „Puffer“ ist wichtig, um den Verband auch bei steigenden Kosten ohne Anhebung der Verbandsbeiträge in einer stabilen Lage zu halten. Er versichert, dass die Geschäftsführung die Ausgabenseite stets im Blick hat und Maßnahmen ergreifen wird, sofern es die finanzielle Lage erforderlich macht. Lobend erwähnt er den Austausch mit einer Finanz-Resonanzgruppe, an der sich verschiedene Vereinsvertreter beteiligen. Die AG hat sich im Vorfeld des Verbandstages online getroffen, damit dort Fragen zu den einzelnen Positionen geklärt werden konnten. HHA lädt die Vereine noch einmal ein, sich bei Interesse der AG anzuschließen (Mail senden an team@badminton.nrw).

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

BWE fragt, ob es Wortmeldungen zur Kassenprüfung gibt. Dies ist nicht der Fall. Auch der anwesende Kassenprüfer Sven Anstötz verweist auf den schriftlichen Bericht der Kassenprüfer, der mit der Empfehlung endet, den Vorstand und das Präsidium zu entlasten. Er hat keine weiteren Bemerkungen hinzuzufügen.

TOP 10: Aussprache zum Haushaltsplan 2025

Für den Wirtschaftsplan an 2025 rechnet HHA mit einem Defizit in Höhe von 22.035,00 Euro. Das für den Sommer geplante FISU Badminton Youth Camp mit 60-70 Teilnehmern kann die Planzahlen noch einmal in beide Richtungen beeinflussen. Ebenso steht die Zahlung einer Umlage an den DBV im Raum. HHA berichtet von den zwei Dringlichkeitsanträgen zu Sonderumlagen im Jahr 2025 und 2026 und mehreren Anträgen auf Beitragserhöhungen des DBV, die nun zur Vorbereitung auf den DBV-Verbandstag am 14.06.2025 [hier](#) vorliegen und anhand der PowerPoint-Grafiken von HHA eingeblendet werden. Da die Geschäftsführerin des DBV Daniela Blobel anwesend ist und sich bereit erklärt hat, für Fragen der Vereine zur Verfügung zu stehen, bittet er die Vereine um ein Meinungsbild.

Dazu meldet sich Alexandra Becker (BC Rot-Weiß Borbeck). Sie bedankt sich für die ausführliche Erläuterung und Transparenz der Finanzen von Badminton NRW und wirbt für den Austausch in der bereits angesprochenen Finanz-AG. Sie vermisst bei den Anträgen des DBV eine Übersicht bzw. Kommunikation einer Langzeitplanung. Es sollte doch das Ziel sein, eine DBV-Beitragserhöhung, die ja bereits im letzten Jahr schon erfolgt ist, so zu planen, dass nicht in jedem Jahr eine weitere erfolgen muss.

Sven Anstötz (GW Mülheim) äußert die Sorge, dass die Beiträge der Vereine an den DBV in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Sollte eine Beitragserhöhung durch Badminton NRW notwendig werden, um als Landesverband nicht in eine finanzielle Notlage zu geraten, wird eine Umsetzung schwierig. Auch ihm fehlt die Transparenz, wofür genau die Beiträge der Vereine vom DBV eingesetzt werden sollen und ob dies auch nachhaltig und effizient erfolge.

Daniela Blobel (Geschäftsführung DBV) erläutert kurz den Hintergrund der Dringlichkeitsanträge zur Umlage aus Sicht des DBV-Präsidiums. Aufgrund des Prozesses der neuen Regierungsbildung gäbe es noch keine verbindlichen Zusagen der Fördermittel für den Leistungssport im Jahr 2025 und 2026. Um die eventuell fehlenden Mittel auszugleichen seien diese Dringlichkeitsanträge gestellt worden. Anwesende stellen in Frage, ob dieser Umstand bereits vor Veröffentlichung der Anträge bekannt war und ob es nur versäumt wurde, fristgerechte Anträge zu stellen. Auch sei noch gar nicht sicher ist, ob dieses Geld benötigt wird, da die Entscheidungen über die Fördergelder noch ausstehen.

Der Antrag des DBV-Präsidiums zur Änderung der Finanzordnung, der eine Beitragserhöhung für die Vereine auslösen würde, wird von insgesamt fünf weiteren Hilfsanträgen "flankiert", die jeweils dann zum Tragen kommen, wenn der vorherige Antrag abgelehnt wird. Daniela Blobel erklärt dazu, dass sich der DBV durch den Hauptantrag personell im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsentwicklung und Professionalisierung des BGB-Vorstandes (Hauptberuflicher Vorstand mit Aufsichtsratsmodell) optimal aufstellen könnte. Mit jedem weiteren Hilfsantrag entfällt die Einplanung einer Personalstelle oder einer Stufe der Verbandsentwicklung und reduziert sich der Verbandsbeitrag, den die Vereine aufzubringen haben.

Es folgen weitere Wortbeiträge und Diskussionen. U.a. warnt Günter Klützke (TuS Scharnhorst) davor, sich das Geld für die Verbandsentwicklung bei denen zu holen, die sich am wenigsten wehren können, nämlich den Vereinsmitgliedern oder Eltern der Kinder, die am Training

teilnehmen. Dies könnte zu zahlreichen Abmeldungen in den Vereinen führen und sich eher kontraproduktiv auf die Verbandsentwicklung auswirken. Viel wichtiger findet er, dass alternative und nachhaltige Finanzierungsmodelle gefunden werden, ohne die Vereine weiter zu belasten.

Abschließend beantwortet HHA die Nachfrage, wie sich die Delegation von Badminton NRW beim DBV-Verbandstag zu den vorliegenden Umlagen-Dringlichkeitsanträgen und den Anträgen zur Beitragserhöhung positionieren wird. Er informiert die Anwesenden, dass bis zu den Beschlüssen auf dem DBV-Verbandstag noch viele Gespräche u.a. in einer Präsidentenrunde der BLV-Präsidenten geführt werden, um die Interessen der Badminton NRW Vereine zu vertreten.

TOP 11: Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen

BWE erläutert die Inhalte der nun vorliegenden Anträge und schlägt vor, die Anträge P1-P7 als Blockabstimmung durchzuführen, da sie thematisch alle zusammenhängen. Die Anträge S1 - S 11 sind thematisch voneinander unabhängig, so dass er vorschlägt, über diese Anträge einzeln abzustimmen. Zu diesem Vorgehen und den Anträgen gibt es aus der Versammlung heraus keine Wortmeldungen oder Einwände. Folgende Anträge werden alle einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen verabschiedet:

- P1: Neufassung der § 7 - 11 SpO
- P2: Änderung der Anlage 2 Ziff. 1.3 FO
- P3: Änderung der § 34 Ziff. 1, 2, 5, 6, 7 SpO
- P4: Änderung des § 37 Ziff. 1 und 4 SpO
- P5: Ergänzung der Ziffer 4 des § 59 SpO
- P6: Änderung der Anlage 6 Nr. 3 SpO
- P7: Änderung der Anlage 7 Ziff. 2.8 SpO
- S1: Änderung des § 4 der Spielordnung
- S2: Änderungen der § 31 Ziff. 3 bis 5 SpO
- S3: Ergänzung der Ziff. 10 des § 32 SpO
- S4: Erweiterung der § 36 Ziff. 6 SpO und der Nr. 2.7 der Anl. 7 SpO
- S5: Änderung des § 39 der SpO
- S6: Änderung des § 41 Ziff. 6 und 7 SpO
- S7: Änderung des § 63 SpO
- S8: Änderung des § 61 SpO und der Ziff. 3.1 der Anlage 1 FO
- S9: Änderung des § 5 Ziff. 1a) der FO
- S10: Änderung der Anlage 1 LO
- S11: Änderung des § 16 Ziff. 2 SpO

TOP 12: Beschlussfassung über sonstige Anträge

BWE stellt fest, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 13: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

BWE schlägt Christian Berhorst (CBE) als Versammlungsleiter vor, der dazu vom Verbandstag einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen gewählt wird.

CBE bedankt sich bei den Anwesenden aber vor allem bei dem Vorstand, dem Präsidium und den Referatsleitern für den bisherigen informativen und konstruktiven Austausch. Er schlägt mit Verweis auf den Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands und des Präsidiums für den Berichtszeitraum vor.

TOP 14: Entlastung des Vorstandes und Präsidiums für den Berichtszeitraum

CBE bittet die stimmberechtigten Personen um Abstimmung. Der Vorstand und das Präsidium werden vom Verbandstag für den Berichtszeitraum bei 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimme einstimmig entlastet.

TOP 15: Neuwahlen

a. Vorstand: Präsident

GSC hatte bereits in seiner Begrüßungsrede geäußert, dass er erneut für das Amt als Präsidenten kandidieren würde. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gibt, bittet CBE den Verbandstag um Abstimmung. GSC wird bei vier Enthaltungen und ohne Gegenstimme erneut als Präsident gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

b. Referate: Referatsleiter Schiedsrichterwesen

Auch Jens Köster stellt sich der Versammlung zur Wiederwahl. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Versammlung um Abstimmung. Mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen wird Jens Köster wiedergewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

c. der Rechtsinstanzen, Spruchkammer

CBE schlägt David Fischer zur Wiederwahl als Vorsitzender der Spruchkammer vor. Er ist nicht anwesend, hat aber schriftlich bestätigt, dass er im Falle einer Wiederwahl dieses Amt annehmen würde.

CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden des Verbandsgerichts gibt. Auch dies ist nicht der Fall. Die Abstimmung ergibt bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen ein eindeutiges Ergebnis. Damit ist David Fischer als Vorsitzender der Spruchkammer wiedergewählt.

Ersatzbeisitzer Spruchkammer N.N.

CBE bittet die Versammlung um Vorschläge. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung. HHA informiert, dass der langjährige Spieler der Spvgg. Sterkrade-Nord Henri Dickmann (Volljurist) angeboten hat, im Bedarfsfall zur Verfügung zu stehen und sich von Vorstand berufen zu lassen. Die Versammlung reagiert mit Applaus.

Beisitzer im Verbandsgericht

Hier stellt sich Günter Klütze zur Wiederwahl und wird einstimmig im Amt bestätigt. Als zweiten Beisitzer hat sich bereits Volljurist Christian Kaerkes in den letzten Monaten eingearbeitet und steht zur Wahl. Auch er wird einstimmig in dieses Amt gewählt.

TOP 16: Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer

CBE schlägt Sven Anstötz erneut als Kassenprüfer vor. Auch hier gibt es keine weiteren Kandidaten und er wird einstimmig vom Verbandstag gewählt.

TOP 17: Verschiedenes

BWE bedankt sich bei CBE für die Durchführung der Wahlen und bittet die Anwesenden um Wortbeiträge zum Punkt Verschiedenes.

Anke Bednarzik stellt kurz das neue Großprojekt von Badminton NRW "Frauenpower" vor. Ziel des Projektes ist es, mehr Frauen und Mädchen langfristig für den Badmintonsport zu gewinnen – auch um den klassischen Mannschaftsspielbetrieb zu sichern. Sie berichtet vom Erfolg der offenen Damen-Doppelabende auf Initiative des OSC Düsseldorf, die bereits in mehreren Bezirken sehr gut angenommen werden. Alle Infos zu dem Projekt und die Termine sind auf der Badminton NRW Website in der Kategorie ["Badminton erleben"](#) zu finden.

Daniel Pacheco schlägt die Werbetrommel für die letzten Plätze im [FISU Badminton Youth Camp](#), das mit einem erlebnisreichen Programm bis zu 70 junge Menschen begeistern wird.

Weiterhin stellt er das neue Qualitätssiegel für Kinder- und Jugendsport der Sportjugend NRW vor. Das Siegel ähnelt der Badminton NRW Auszeichnung "Leuchtturm für herausragende Kinder- und Jugendarbeit. Er lädt die Vereine ein, sich für beide Auszeichnungen zu bewerben, um damit die positiven Aspekte der eigenen Vereinsarbeit für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen und regional für den eigenen Verein zu werben.

BWE übernimmt wieder das Wort und gibt weiter an Julian Vicente Eberz (Spvgg. Sterkrade-Nord). Er hatte ein paar Tage vor dem Verbandstag per Mail die Anfrage gestellt, ob es eine Übersicht zu den Teilnehmerzahlen der letzten Jahre bei den Ranglistenturnieren gibt? Referatsleiter RWO19 Jan Striewski übernimmt das Wort und kann berichten, dass dank der guten Datenerhebungen von BWE in der kurzen Zeit, Übersichten erstellt werden konnten. Diese werden der Versammlung präsentiert. Der Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Ausrichter und der Anzahl der Teilnehmer, z.B. weil die Fahrtstrecke abschreckend sein könnte, konnte in der kurzen Zeit nicht nachgegangen werden. Insgesamt sind die Teilnehmerzahlen bei den O19-Ranglistenturnieren rückläufig, vor allem auf der Ebene der Bezirke.

Neben dem Rückgang der Meldezahlen auf der Bezirksebene sind die rückläufigen Zahlen vor allem in der Saison 2024/2025 darauf zurückzuführen, dass nur noch drei statt vier Ranglisten-Turniere gespielt wurden. Um eine Austragung von Ranglistenturnieren auch auf Bezirksebene zu ermöglichen, wurde in der Vergangenheit bereits nach alternativen und pragmatischen Lösungen gesucht. Jan Striewski berichtet u. a. von einem Projekt mit dem FC Langenfeld, bei dem eine Einzel-Bezirksrangliste an einem Samstag vor der Mixed-Rangliste ausgetragen wurde, um wenigstens einem Teil der Spieler die Teilnahme zu ermöglichen. Zukünftig will das RWO19 auch entsprechend unbürokratische Lösungen ermöglichen.

Im Nachgang entwickelte sich ein Austausch zwischen Julian Vicente Eberz, Sven Anstötz und Dietmar Barten, die auf verschiedene Problematiken rund um die O19-Ranglisten hinwiesen (wenige Ausrichter, lange Fahrtstrecken etc.)

Anschließend übernahm BWE wieder das Wort und beendete den TOP.

Nachdem die Teilnehmer keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt haben, übergibt BWE an den Präsidenten GSC, der die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön an das Team der Geschäftsstelle für die Organisation des Verbandtages und an BWE für die Tagungsleitung schließt. Er erinnert noch einmal an seine Einladung zum „Meet & Grill“ und wünscht allen Anwesenden dort noch konstruktive Gespräche und eine gute Heimfahrt.

Mülheim, den 24.05.2025

Bernd Wessels (Tagungsleiter) Tanja Dickmann (Protokoll) Anke Bednarzik (Protokoll)

Für den Vorstand: Guido Schänzler (Präsident) Holger Hasse (Geschäftsführer)